

OBAS vs. Referendariat ???

Beitrag von „plattyplus“ vom 14. Januar 2018 13:14

Zitat von Kalle29

Trotzdem: Letztlich muss das Land sicherstellen, dass Unterricht erteilt werden kann, damit er die Schul(ungs)plicht erfüllen kann. Das kann er am BK momentan nur mit OBASlern. Maßnahmen gegen Lehrermangel in diesem Bereich greifen frühestens in acht Jahren.

Und welche Maßnahme schieben sie an? Ich sehe keine, außer noch mehr OBASler zu holen und das Lehramt inzw. sogar für Studenten zu öffnen. Zwei von denen haben wir schon wieder entlassen, weil es allein schon von der Arbeitseinstellung her so gar nicht ging. Ich sag nur: "Pünktlich zum Unterricht erscheinen."

Als ich im Studium war, hieß es nur: Hauptsache schnell fertig werden, damit man überhaupt noch eine Stelle bekommt. In den 1970ern wurden sehr viele Lehrer eingestellt, die entsprechend in den Jahren 2005-2010 (so grob) in den Ruhestand gegangen sind und ersetzt werden mußten.

Bei uns hieß es damals an der Uni: Wenn man trödelt, kriegt man nachher keine Stelle mehr, weil: "Die Lehrer, die in den 1980ern nicht eingestellt wurden, gehen dann nicht in Rente/Pension, so daß keine Stellen frei werden." Daher habe ich auch den Artikel aus den 1980ern oben verlinkt.

Zitat von Kalle29

Wenn du mit einem OBASler in der gleichen Fachkombi konkurriert hast und danach 1,5 Jahre keinen Job gefunden hast, ist das bedauerlich, aber vermutlich die Ausnahme. OBASler werden nur eingestellt, wenn es keine(!) Lehrämmler mit der Kombination gibt, die sich beworben haben. Wenn du jetzt natürlich eine sehr seltene Kombination hast, kann das natürlich zu diesen Problemen führen.

Ich habe das eher auf das Problem zurückgeführt: In den 1970ern, also wirklich bis 1979 wurde alles auf dem Markt, was man irgendwie finden konnte, eingestellt. Ab 1980, also von einem Jahr aufs nächste, wurde praktisch niemand mehr eingestellt. Selbst das 2. StaEx mit Note 1,2 war nicht mehr gut genug. Entsprechend mußten diese Leute aus den 1970ern noch ersetzt werden, koste es, was es wolle und danach ist totale Ebbe auf dem Arbeitsmarkt. Da der OBASler natürlich 2 Jahre vor dem Referendar die Stelle fest hat, kam er gerade noch in die "Ersatzbeschaffung" für die 1970er Jahrgänge und ich eben nicht mehr.

So war zumindest meine Ansicht der Problematik.

Dazu kam in meiner Situation, daß ich neben dem 1. StaEx noch das entsprechende Dipl.-Zeugnis in der Tasche habe. Ich war einfach nur zu blöd, daß ich mich mit dem StaEx beworben habe. Hätte ich mich mit dem Dipl. beworben, wäre ich auch OBASler gewesen mit den entsprechenden Vergünstigungen, was die Arbeitsplatzsicherheit und die Bezahlung angeht.